



<https://biz.li/3k04>

47. OKTOBERMARKT BURGSDORF: BEI SONNENSCHNEIN FÄLLT DIE REGENWETTE INS WASSER

Veröffentlicht am 01.10.2017

Während sich am Vormittag des Freitag, 29. September 2017, in der "Main Street" Burgsdorfs die Vorbereitungen für den 46., vom Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Burgsdorf (VVV) organisierten, Oktobermarkt noch im Aufbau trüben befanden, versprach das frühherbstliche Spätsommerwetter schon einen ersten lauen Oktobermarktfesttag. Frühzeitig fanden sich viele Burgsdorfer und Gäste aus nah und fern auf der Marktstraße ein, um sich über Musik, Speis und Trank, sowie Aktion und Angebot zu informieren. An erster Stelle stand die Begutachtung des wieder sehr umfangreichen Angebots an Fundrädern, die Horst Gohla vom Johnny B. gleich nach offizieller Eröffnung des diesjährigen Oktobermarktes und nach entschiedener Regenwette versteigern sollte.



/ Foto: Michael Baumgart

Vorher bewies die BIG BAND des Gymnasium Burgsdorf unter der Leitung von Tobias Kanthak einmal wieder das hohe musikalische Niveau der Band, trotz der schulzeittechnischen Fluktuation innerhalb des Ensembles, wie Tobias Kanthak an anderer Stelle in der Vergangenheit bereits einmal anmerkte.

Solosängerin Barbara Greulich erreichte mit ihrem Gesangsvortrag ein sehr aufmerksames Publikum vor der Bühne und wurde dementsprechend mit reichlich Applaus bedacht.

Während VVV-Vorsitzender Karl Ludwig Schrader dereinst noch mit dem Adenauer-Mercedes von Albert Toma zur Eröffnung des Oktobermarktes chauffiert wurde, gab es dieses Jahr für Schrader und Matthias Paul, stellvertretender Bürgermeister, einen Fahrdienst der Motorradfreunde im Motorrad-Treff des VVV.

Vorschriftsmäßig mit (vielleicht etwas engem) Helm vorgefahren, grüßte Matthias Paul, nach dem offiziellen verbalen Startschuss für den Oktobermarkt 2017 durch KLS, von Stadt und Verwaltung, dankte für das Engagement von immer wieder vielen ehrenamtlichen Helfern des VVV für die mittlerweile sehr umfangreiche Organisation des Stadtfestes und wünschte allen Beteiligten, Gästen und Besuchern des Oktobermarktes viel Feierlaune.

Gero von Oettingen, als Juror der Regenwette des Burgsdorfer Marktspiegels, konnte Karl Ludwig Schrader um 16 Uhr verkünden, dass mit schönstem Sonnenschein auch dieses Jahr die vom Marktspiegel ausgelobten 500 Euro bei verlorener Regenwette (Regen in Burgsdorf um 16 Uhr) nicht verlost werden könne.

Klaus Hoffmann, ehemaliger Chef des spendierfreudigen Wochenblatts erklärte spontan mit dem diesjährigen Betrag von 500 Euro die Regenwette 2018 auf dann 1.000 Euro aufzustoßen (schließlich konnte der Wetteinsatz in den vergangenen

Jahren, ebenfalls mangels Regen, gespart werden).

Die ersten Tränen an diesem Nachmittag gab es beim anschließenden Start des Ballonweitflug-Wettbewerbs, als gleich zwei Ballons in einem Baum im Startbereich hängen blieben und somit mit der kürzesten Flugstrecke aus dem Wettbewerb fielen.

Die Stelzenläuferinnen vom Kinderzirkus "Kritzpitzknuckelmuckeldü" des Johnny B. konnten hier nicht mehr helfend eingreifen.

Knut Beyme, Mitbegründer der Initiative "Ich kauf in Burgdorf", stellte vor der großen Fahrradversteigerung noch einmal das für 19,90 Euro beim SMB (Stadtmarketing Burgdorf) und am Infostand des VVV zu erwerbenden Bonusheft Burgdorfer Händler und Dienstleister an. Einzeln bewertet ergeben die Boni in diesem Heft einen Gegenwert von gut 2.000 Euro.

Horst Gohla, semiprofessioneller Versteigerungskünstler, schaffte es dann im Festverlauf des Nachmittags alle Fundräder für mehr oder weniger viel Geld an den Mann und die Frau zu bringen.

Familie Antje, Alfio mit Tochter Linda Pulvizenti aus Burgdorf nahmen das Angebot, günstig ein Fahrrad ersteigern zu können, dann auch gleich zweimal in Anspruch.

Im Vorgriff auf die am Sonnabend vorgesehene Oldtimer-Ausstellung hinter dem Rathaus Marktstraße führten Ann-Christi und Tjerk mit Tilda im Oldtimer-Kinderwagen "Silvercross" ein schon mal erstes auffälliges "Fahrgerät" vor.

Die beiden Burgdorfer Peter und Elle nahmen an diesem Freitagabend bereits das Samstagabend-Partymotto der Jungesellencorporation "Oktoberfest" auf und erschienen trachtgerecht in Dirndl und Lederhose.

Auf der Bühne des Jungesellencorp hinter der Stadtsparkasse ging allerdings auch an diesem Freitagabend mit der Band "Sidekicks" eine schon gut besuchte Rock ?n Roll Party ab.

Klaus Hoffmann griff zu späterer Stunde auf der Showbühne eingangs der Poststraße nochmal zum Mikrofon, hier hatte die Coverband direstrats mit einem eindeutig einer großen internationalen Musikgruppe zuzuordnendes Repertoire sein Publikum gefunden.

Während sich bis spät in die Nacht die Gourmetfreunde in Foyer und Festzelt Obermeyer einfanden, traf sich an anderer Stelle ein, nennen wir es einmal "Freundeskreis Wodka Feige".

Am Bierstand zum Prominentenzapfen gegenüber dem Rathaus Marktstraße fanden sich im Abendverlauf unter anderen ein Team aus Beate Neitzel, Mirco Zschoch, Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens und Barthold Plaß zum Ausschank ein.

Nennen wir ihn mal "Kara Ben Nems", den einsamen Verkäufer eines an einen Basar erinnernden Textilangebots in der Marktstraße, konnte er doch mit einem gewinnenden Lächeln dem leichten Mangel an Käuferfrequenz begegnen.

Der lauen Nacht geschuldet waren die Außensitzbereiche der Burgdorfer Gastronomie nach lange frequentiert

Im Festzelt der Brauerei Burgdorf spielten, außerhalb der großen Oktobermarktbühnen, Axel Richter und Birgit Dalmer mit Scottish & Irish Music zum Tanz auf.